

waren sie als Gesandte Bündens zu den protestantischen Reichsständen von den Oesterreichern in Breisach gefangen genommen worden] Le Capitaine [Rudolf?] P l a n t e a pris dix ou douze autres des plus seditieux du pays parmy lesquels estoient encores quelques ministres. Je vous envoie un avis que J'ay receu ce soir, de ses[!] pays la, si J'avois quelque chose de meilleur Je vous en feroit part Vous la ferez s'il vous plaist a Mons. le [alt] Landamen [und dermaligen Zuger Stadt- und Amtsrat K o n r a d III.] ... [Zurlauben] de Ce que desus". Sollte sich Zurlauben in Baden, [wo vom 29. September bis zum 13. Oktober und wiederum am 18. Oktober gemeineidg. Tag-satzungen stattfanden, die beide von Stadt und Amt Zug mit Konrad III. Zurlauben beschickt wurden]⁴, aufhalten, so möge er ihn freundlich grüssen und ihm seine Empfehlungen zum Ausdruck bringen.

"Monsieur Je ne doute point que ma venue icy et les ... [?]⁵ de mons. l'ambassadeur d'espagne [Alfonso I. C a s a t i] et de moy ne donnent bien a parler au monde mais scachez que tout cest a bonne fin comme le temps fera cognoistre dieu aidant mandez moy Je vous prie ce que vous en entendiez et ... [?] de ceux qui en voudront parler sinistrement[?]⁶."

1) s. Jecklin/Materialien I 310 (Nr. 1359) bzw. 311 (Nr. 1360)

2) s. ebenda I 312 (Nr. 1364) sowie EA V 2, 170 (Nr. 156 a)

3) *Prof. ...* 4) s. EA V 2, 162 (Nr. 151) u. 165 (Nr. 152)

5) *et les ...*

6) *et les ...*

Original - AH 60, 66-67 - Blatt 67 leer

1652 September 10., Metz

A

SCHREIBEN DES [COLONEL GENERAL DES SUISSES ET GRISONS, CHARLES DE] SCHOMBERG, AN BUERGERMEISTER, SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER UND RAETE DER XIII ORTE, [BZW. DEREN VORORT, BUERGERMEISTER UND RAT VON] ZUERICH

"Wan die Zeitung von der That, so der Hoptman [Thomas] W e r d m ü l l e r und [Dietegen] H o l t z h a l b begangen, und ich eben ietzo vernommen, mich bestürtzet, bin ich versicheret sie werde eüch nicht weniger verwunderung ver-

ursachet haben, und mit was vorwand sie auch dises leichtfertige vornemmen, in deme sie die Edelgestein der Cron hinweg genommen [- Kleinodienstreit -], bedecken wollen, weil die ubrigen hauptleüt [- unter ihnen neben B e a t II. auch Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben -] solche Zu vertheillen sich beschwehrt, So kan ich doch schwehrlich glauben, das ihr disen angriff nach verdienen Zustraffen biss auff empfang diss meines schreibens gewartet haben; und wan einig bedencken so ich mihr doch nit kan einbilden Eüch darvon biss an ietzo abgehalten, wurde ich die schuldigkeit meines Ampts übel verrichten, wan ich eüch nicht angelegenlich ersuchen thete dise freffle leüth Zustraffen, und auch die so mit ihnen under der tecke gelegen [- wohl insbesondere Chri- stoph von W a l d k i r c h gemeint -]: Jch versichere mich ... das ich nicht werde allein sein so hierumb bei eüch anhalten würt, und aber wan ich schon der eintzige were, so beschwehre ich eüch dise thatt woll Zu erwegen, und selbe ernstlich abzustraffen".

Uebersetzung aus dem Französischen -
 AH 60, 68-68a - Blatt 68^v und 68a^r leer

40

1654 August 22., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE [AN DEN ZU-
 GER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"J'apprens que l'un des Deputez Anglois [John P e l l oder John D u r y, Gesandte bei den neugl. Orten] s'en va a Berne ce qui me fait croire que les [cantons] Protestants escoutent volontiers ce qui leur vient de ce costé la, Jls ont ordonné un Jeusne [=Busstag] pour rendre graces a Dieu de la Paix entre Angleterre et hollande [Friede von London].

Les Avis de Basle qui ont esté Corrumpus Jl y a huict Jours parce que le Col- lonel [Sebastian Peregrin] Zuveyer [=Z w y e r] y estoit portent ceste semaine que la Negociation de nostre [gemeint Frankreichs] Ambassadeur en Angleterre [Antoine de B o r d e a u x] va bien.

Par l'ordinaire de Paris la Confirmation de la Reddition de Stenay nous est venue [- Stenay befand sich im Besitze von Louis II de Bourbon, Prince de C o n d é -], le Roy [L u d w i g XIV.] est a Bapaume qui n'est qu'a quatre lieues d'Aras Sa Majesté a mené ... [=7000?]¹ hommes du siege de Stenay pour en fortifier nos Armées qui sont devant les lignes des Ennemis [den Spaniern